

## Monatsbericht der AGMV<sup>1</sup> für den Monat Juli 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Monatsbericht der AGMV, in dem eine aktuelle Auswertung der Meldungen aus dem Masern- und Varzellensentinel aus dem Jahr 2009 bis zum Juli vorgenommen wurde. Derzeit sind pro Monat ca. 900 Meldepraxen (Pädiatrie, Allgemeinmedizin) im Masernsentinel aktiv (im Juli waren es wegen der Urlaubszeit nur 807), 600 bis 650 Ärzte im Varzellensentinel.

Weitere Infos finden Sie unter [www.agmv.de](http://www.agmv.de) und [www.rki.de](http://www.rki.de).

### Kurzfassung der Ergebnisse:

- **Masern:** In diesem Jahr wurden der AGMV bis Juli 2009 insgesamt 30 Masernverdachtsfälle gemeldet; darunter waren 4 laborbestätigte Masern von insgesamt 10 untersuchten Fällen. Die Positivenrate beträgt 2009 demnach bislang 40 Prozent.
- **Varizellen:** In diesem Jahr wurden der AGMV bis Juli 2009 insgesamt 7.108 Varizellen-Neuerkrankungen gemeldet. Im gleichen Zeitraum 2008 waren es noch 10.016 Neuerkrankungen. Dies bedeutet einen Rückgang von ca. 29 Prozent.

### Die Ergebnisse im Detail:

**Masern-Sentinel:** Insgesamt wurden 2009 bisher 30 Masernverdachtsfälle gemeldet; davon wurden 10 laboruntersucht, von denen 4 bestätigt wurden, bei 4 ist der Befund noch offen oder unklar, bei 2 wurden im Labor die Masern ausgeschlossen. Damit sind 28 Masernfälle im Zeitraum Januar bis Juli 2009 auswertbar.

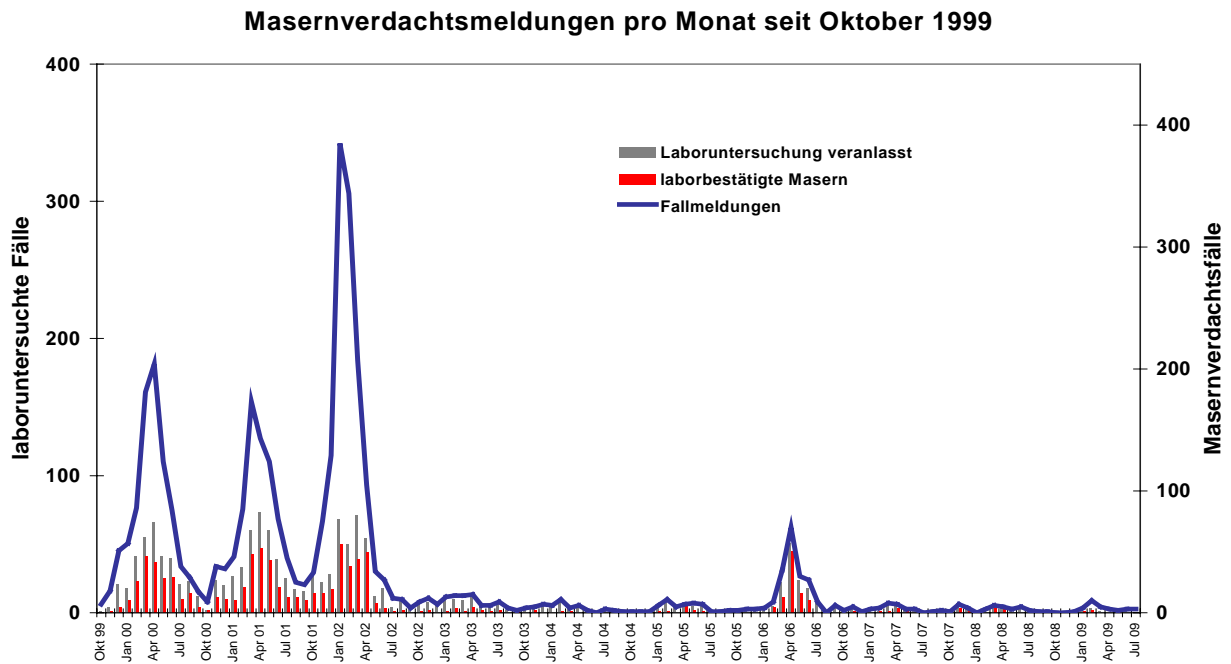
Im Juli wurden 3 Masernverdachtsfälle gemeldet; davon wurde keiner im Labor untersucht. Ein 13-jähriger Junge aus Bayern hatte sich bei einem Familienmitglied in Rumänien angesteckt; bei ihm wurde die Masernimpfung vergessen. Ein 1-jähriger Junge aus Nordrhein-Westfalen war einmal (März 2009) mit MMRV-Impfstoff geimpft und hatte sich ebenfalls in der Familie angesteckt. Bei einem 2-jähriger Junge aus Hessen, zweimal MMRV geimpft (2. Impfung Sep 2008), wurden die Masern nur klinisch festgestellt. Die beiden Masernverdachtsfälle mit der Infektionsquelle innerhalb der Familie standen in Zusammenhang mit einer Häufung.

---

<sup>1</sup> Die AGMV (Arbeitsgemeinschaft Masern und Varizellen) ist eine gemeinsame Initiative des Robert Koch-Instituts (RKI) und der Impfstoffhersteller GlaxoSmithKline und Sanofi Pasteur MSD. Die wissenschaftliche Federführung liegt beim RKI. Das Deutsche Grüne Kreuz (DGK) ist mit der Durchführung des Projektes beauftragt.

**Varizellen-Sentinel:** Insgesamt wurden 2009 bislang 7.108 Varizellen-Neuerkrankungen gemeldet, darunter 10 mit Varizellen in Zusammenhang stehende Komplikationen und 636 Varizellen bei Geimpften sowie 914 Herpes-Zoster-Fälle (davon 68 bei gegen Varizellen Geimpften). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war ein Rückgang der komplizierten Verläufe bei Varizellen-Neuerkrankungen von 27 auf 10 zu beobachten. Im Juli 2009 wurden 568 Varizellen-Neuerkrankungen (Tab. 1) gemeldet, darunter keine Komplikation, 35 mal Varizellen bei Geimpften sowie 150 Herpes-Zoster-Fälle (davon 16 bei gegen Varizellen Geimpften).

**Abb.1: Masernmeldungen pro Monat im Sentinel**



**Tab. 1: Varizellen-Neuerkrankungen in den Bundesländern (monatliche Meldungen der AGMV-Praxen)**

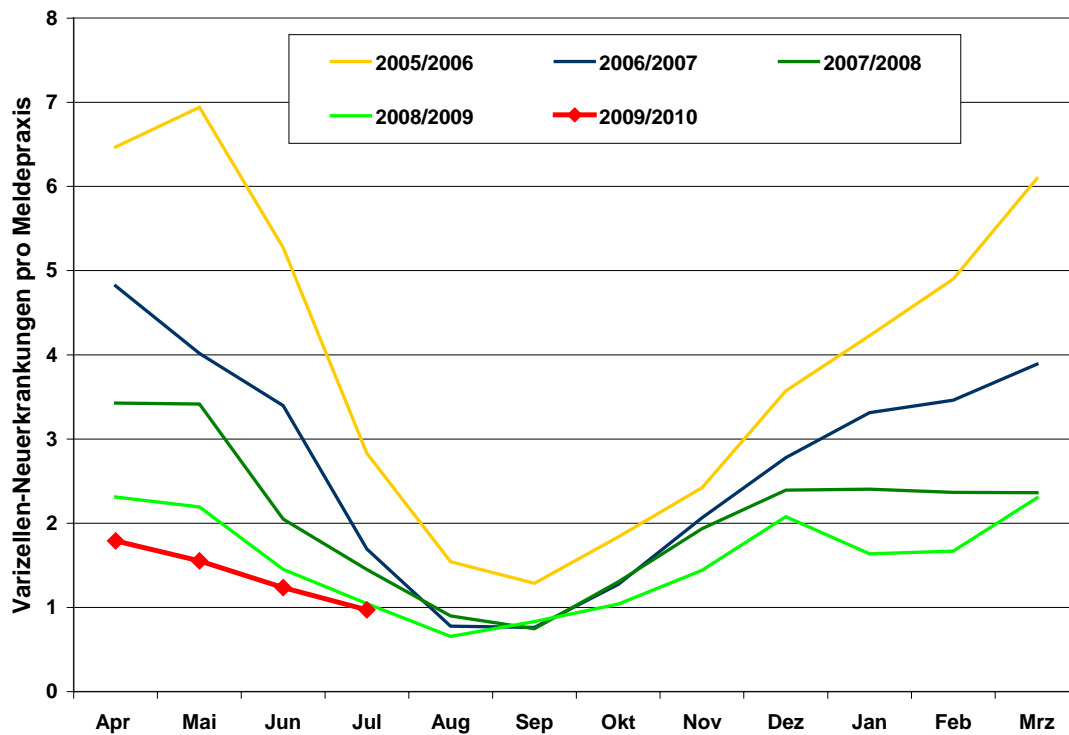
	Jan 09 - Jul 09		Juli 09	
	Fälle	Meldepraxen	Fälle	Meldepraxen
Baden-Württemberg	1428	105	113	85
Bayern	1521	119	152	99
Berlin	379	35	44	32
Brandenburg	67	11	1	7
Bremen	200	8	3	7
Hamburg	154	9	10	7
Hessen	566	62	44	40
Mecklenburg-Vorpommern	72	22	4	18
Niedersachsen	415	59	21	50
Nordrhein-Westfalen	1177	139	82	111
Rheinland-Pfalz	305	37	36	29
Saarland	92	13	13	13
Sachsen	381	35	23	29
Sachsen-Anhalt	96	23	7	16
Schleswig-Holstein	147	28	8	23
Thüringen	108	22	7	19
<b>Gesamt</b>	<b>7108</b>	<b>727</b>	<b>568</b>	<b>585</b>

Von Januar bis Juli 2009 wurden insgesamt 1.069 Einzelfallmeldungen erfasst, darunter 12 Neuerkrankungen bei ab 20-Jährigen, 6 Komplikationen bei Varizellen, 498 Fälle von Varizellen bei Geimpften (jeglicher Abstand zur Impfung) sowie 553 Zoster-Erkrankungen.

### Entwicklung der Anzahl von Varizellen-Neuerkrankungen über die Meldejahre

Die folgende Abb. 2 zeigt die Entwicklung der Fallzahlen von Varizellen-Neuerkrankungen pro Monat bezogen auf die Anzahl der Meldepraxen. (Absolute Fallzahlen: 1. Meldejahr Apr05-Mrz06 32.569; 2. Meldejahr Apr06-Mrz07 21.569; 3. Meldejahr Apr07-Mrz08 16.846; 4. Meldejahr Apr08-Mrz09 12.384).

**Abb. 2 Varizellenfälle pro Meldepraxis im Sentinel nach Saison**

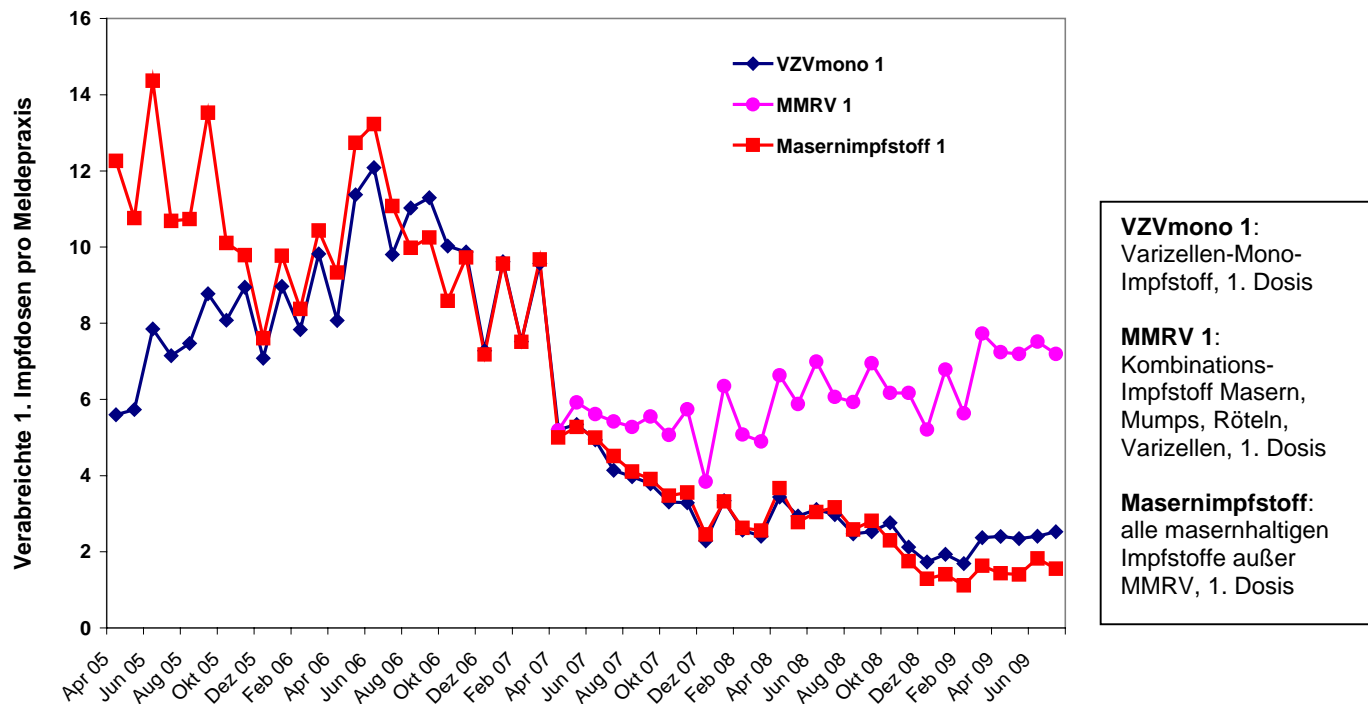


In vier aufeinanderfolgenden Saisons (jeweils April bis März des Folgejahres) sank die Zahl der pro Arztpraxis gemeldeten Varizellenfälle.

### Verabreichte Masern- und Varizellen-Impfungen pro Meldepraxis

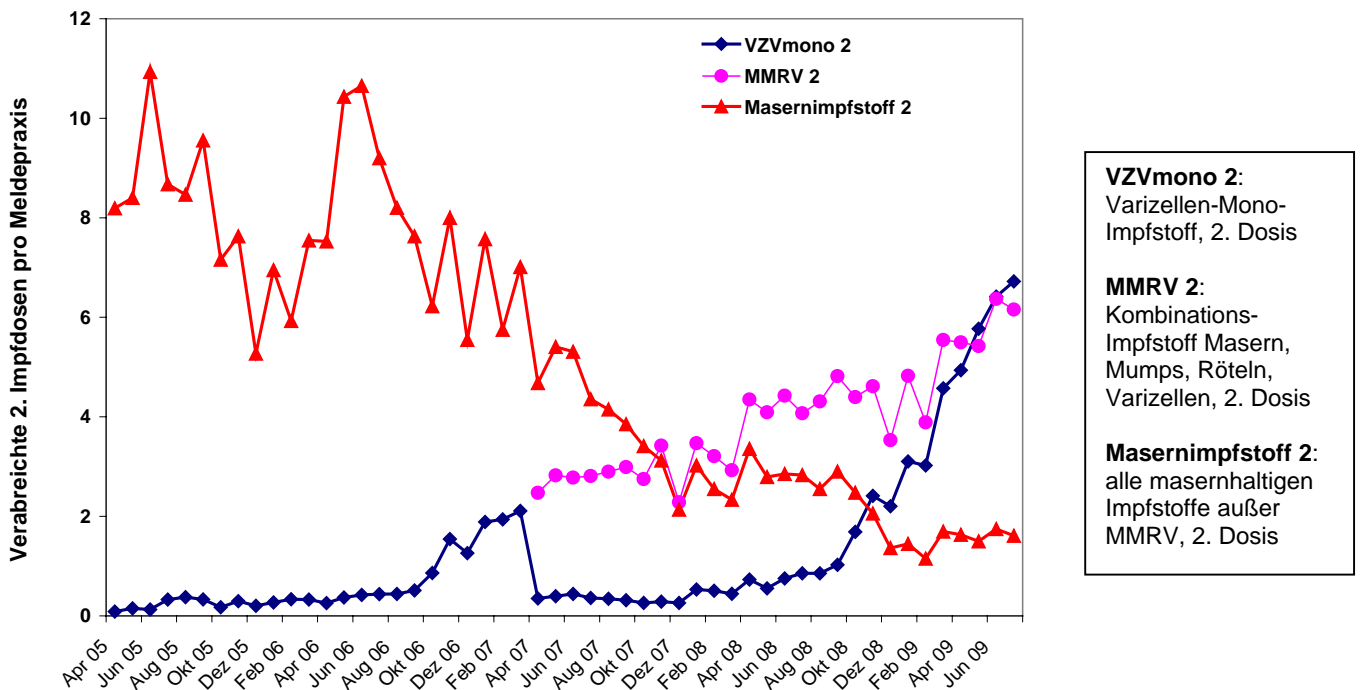
Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Impfstoffgaben der jeweils 1. und 2. Impfdosis von masernhaltigen sowie von Varizellen-Mono- und MMRV-Kombinationsimpfstoffen innerhalb des Sentinels.

Abb. 3: Anzahl der verabreichten 1. Impfdosen pro Meldepraxis



Die kombinierte Masern-Mumps-Röteln-Varizellenimpfung (MMRV) fand seit Zulassung des Impfstoffes bei den Sentinelärzten gute Resonanz und ersetzte zunehmend die Gabe von anderen masernhaltigen und monovalenten Varizellenimpfstoffen bei der ersten Impfdosis.

**Abb. 4: Anzahl der verabreichten 2. Impfdosis pro Meldepraxis**



**VZVmono 2:**  
Varizellen-Mono-Impfstoff, 2. Dosis

**MMRV 2:**  
Kombinations-Impfstoff Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, 2. Dosis

**Masernimpfstoff 2:**  
alle masernhaltigen Impfstoffe außer MMRV, 2. Dosis

Auch die zweite Impfdosis wurde von den Ärzten zunehmend mit MMRV-Kombinationsimpfstoff verabreicht. Seit der Zulassungsänderung für monovalente Varizellenimpfstoffe werden diese deutlich häufiger auch in zweiter Dosis als Nachholimpfung gegeben.

**Zoster**

Im Rahmen des Sentinels werden neben Varizellen-Neuerkrankungen auch Herpes-Zosterfälle erfasst. Seit Aufnahme der Meldetätigkeit 2005 wurden insgesamt 6.839 Krankheitsfälle gemeldet; 2009 waren es bislang 914, davon waren 68 gegen Varizellen geimpft. In einer Detailauswertung der Daten ergibt sich bis heute kein Hinweis auf eine Häufigkeitsveränderung oder eine Verschiebung in den Altersgruppen.

**Aktuelle Impfeempfehlungen**

Die Ständige Impfkommission STIKO am Robert Koch-Institut hat im Juli die neuen Empfehlungen veröffentlicht (Epidemiologisches Bulletin Nr. 30/2009). Die Gabe einer zweiten Dosis der Varizellenimpfung ist nun im Standardimpfkalender verankert. Demnach wird die erste Dosis wie bisher im Alter von 11 bis 14 Lebensmonaten verabreicht, die zweite zwischen 15 und 23 Lebensmonaten, parallel zur MMR-Impfung. Bei bisher nur einmal gegen Varizellen geimpften Kindern soll die zweite Dosis nachgeholt werden (Epidemiologisches Bulletin Nr. 32/2009, S. 328ff). Der Abstand zwischen den beiden Impfungen muss mindestens vier Wochen betragen. Die Fachinformationen der beiden Varizellen-Monoimpfstoffe weisen bereits seit August 2008 das 2-Dosen-Schema aus.

Stand: September 2009